



GRUNDKOMPETENZEN:

- Kultur- und naturräumliche Orientierung in Europa
- Erklärung und Beschreibung des Klimas in Europa und dessen Bedeutung für die Vegetation
- Beschreibung und Erläuterung der Merkmale intensiver und extensiver Landnutzung
- Benennung und Erklärung der Standortfaktoren und des Strukturwandels der Industrie
- Erläuterung der Strukturen und Entwicklungen in ländlichen Räumen und in Verdichtungsräumen Europas
- Darstellung der Formen politischer und wirtschaftlicher Kooperation in Europa
- Auswertung von Satellitenbildern
- Anfertigung und Auswertung von Klimadiagrammen

GRUNDWISSEN: DIESE BEGRIFFE MUSS ICH IMMER ERKLÄREN KÖNNEN

Abendland: mittelalterliche Bezeichnung für den Kontinent Europa aus der Sicht asiatischer Länder, da die Sonne aus asiatischer Sicht über Europa untergeht (Westen)

Agrotourismus: „Ferien auf dem Bauernhof“. Durch Beherbergung von Touristen verfügen Landwirte über eine zusätzliche Einnahmequelle

Aktivraum: Teil eines Landes mit hoher wirtschaftlicher Bedeutung (z.B. durch viele Arbeitsplätze, v.a. in Industrie und Dienstleistungen)

Anbaugrenze/Ackerbaugrenze: natürliche Grenze des Ackerbaus, die sich durch Temperatur, Niederschlag oder Bodenbeschaffenheit ergibt

Anökumene: ein Gebiet, das sich durch seine natürlichen Voraussetzungen (z.B. extreme Temperaturen) nicht als dauerhafter Lebensraum für den Menschen eignet

Aquakultur: Züchtung von Meerestieren in Käfigen an den Küstengebieten des Meeres.

arid: trockenes Klima; die mögliche Verdunstung ist höher als die Niederschläge

Ballungsraum: ein Gebiet, in dem viele Menschen auf engem Raum leben

Borealer Nadelwald/Taiga: artenarme Nadelwaldzone der nördlichen Erdhalbkugel

Delta: Der Mündungsbereich eines Flusses; ähnelt in seiner Form dem griechischen Buchstaben Δ

endogene Kraft: Kraft aus dem Inneren der Erde, führt z.B. zu Vulkanismus, Erdbeben

Europäische Union (EU): Zusammenschluss europäischer Staaten zur Förderung gemeinsamer Interessen in Politik, Wirtschaft, Bildung, etc.

Europäischer Binnenmarkt: gemeinsamer Wirtschaftsraum der EU-Länder (Wegfall von Zöllen, Grenzkontrollen) zur Erleichterung des Personen-, Waren-, Dienstleistungs-, und Kapitalverkehrs.

exogene Kraft: Kraft, die von Außen auf die Erdoberfläche wirkt, z.B. Wind, Wasser

Fjord: durch Gletschertätigkeit entstandene Täler Nordeuropas, in die das Meer am Ende der letzten Kaltzeit eingedrungen ist

Folienkultur: Anbau von Nutzpflanzen unter Plastikfolien, wodurch die Wärmeenergie gespeichert wird

Geysir: eine Quelle in Vulkangebieten, aus der heißes Wasser durch hohen Druck an die Erdoberfläche ausgestoßen wird

Golfstrom: warme Meeresströmung, die sich vom Golf von Mexiko in den Nordatlantik bewegt und in Westeuropa milde Temperaturen verursacht

Huerta: bewässerte Gebiete der östlichen Küstenregionen Spaniens, mit Obst- und Gemüseanbau

humid: feuchtes Klima; die Niederschläge sind höher als die Verdunstung

Intensivlandwirtschaft: Form der Landwirtschaft mit hohem Einsatz an Kapital und Arbeit (z.B. Bewässerung; Pflanzenschutzmittel, Dünger)

Karst: Gebiet, dessen Untergrund aus stark wasserlöslichem Gestein besteht, das allmählich zu Hohlformen ausgewaschen wird (Dolinen, Höhlen)

Klima: Als Klima wird der durchschnittliche Zustand der Atmosphäre an einem bestimmten Ort bezeichnet. In Klimadiagrammen wird i.d.R. der Durchschnitt für 30 Jahre dargestellt.

Klimaelemente: Bestandteile des Klimas: Temperatur, Niederschlag, Bewölkung, Sonneneinstrahlung, Wind

Kontinentales Klima: Klima, das nur in geringem Maße durch den Ozean beeinflusst wird. Es zeichnet sich durch geringe Niederschläge sowie große Temperaturunterschiede zwischen Sommer und Winter aus.

Lee(seite): die dem Wind abgewandte Seite

Lithosphäre: Gesteinshülle der Erde. Sie besteht aus der Erdkruste und dem äußeren Erdmantel

Luv(seite): die dem Wind zugewandte Seite

Maritimes/ozeanisches Klima: Klimatyp, der durch starken Meereseinfluss geprägt ist (z.B. Westeuropa); Die Folge sind hohe Niederschläge und ausgeglichene Temperaturen

Metropole: politisches, wirtschaftliches und kulturelles Zentrum einer Region oder eines Landes

Monokultur: Der Anbau einer einzigen Nutzpflanze wird als Monokultur bezeichnet

Nebenmeer: Teil eines Meeres, der nur durch einen oder wenige schmale Zugänge mit dem Ozean verbunden ist (z.B. Ostsee)

Passivraum: Teil eines Landes mit geringer wirtschaftlicher Bedeutung (z.B. wenige Arbeitsplätze, meist landwirtschaftlich geprägt)

Peripherie: Gegenteil von Zentrum; Räume, die abseits der Wirtschaftszentren liegen, dünn besiedelt sind und deren Infrastruktur schwach ausgebaut ist

Randmeer: Teil eines Meeres, der am Rande eines Ozens liegt (z.B. Nordsee)

Schelf: Flachwasserbereich (bis 200m Tiefe) zwischen Küste und Kontinentalabhang.

Stockwerkanbau: Landwirtschaftliche Anbauform (z.B. in Südeuropa), bei der höhere und niedrigere Pflanzen gemeinsam gepflanzt werden. Die höheren Pflanzen dienen als Schattenspenden

Subsistenzwirtschaft: Auch Selbstversorgungswirtschaft genannt; Die landwirtschaftlichen Erträge werden dabei hauptsächlich zur eigenen Versorgung genutzt

Subvention: finanzielle Unterstützung durch den Staat, z.B. vergünstigte Kredite, Steuerermäßigungen. In der Landwirtschaft werden Subventionen an Bauern in landwirtschaftlichen Problemgebieten vergeben

Transhumanz: eine im Mittelmeer verbreitete Form der Weidewirtschaft, bei der bezahlte Hirten im Sommer das Vieh (Schafe, Ziegen) auf höher gelegene, oft mehrere hundert Kilometer entfernte Weiden treiben

Transitraum: Ein Raum, der verstärkt als Durchgangsraum (Personen-, Güterverkehr) genutzt wird (v.a. Alpen)

Trockenfeldbau: Ackerbau, bei dem zur Bewässerung ausschließlich Niederschlagswasser genutzt wird; häufig mit ein- oder mehrjähriger Brache zur Speicherung des Regenwassers im Boden

Tundra: baumlose und artenarme Vegetationszone nördlich der Taiga. Es wachsen Moose, Flechten, Gräser und Zwergsträucher

Wetter: Der aktuelle Zustand der Atmosphäre an einem bestimmten Ort

Winterregenklima: Klimatyp Südeuropas mit ariden Sommern und humiden Wintern

Zusammengestellt von: Ch. Frank

Grundlage: Grundwissen und Kompetenzorientierung am Gymnasium, ISB

Diercke Geographie 7, Westermann